

## Interview mit dem Preisträger dem Jahrgangsbesten – Ausbildungsjahr 2015 – Björn Eisner



**Zapp:** *Lieber Herr Eisner am vergangenen Freitag sind Sie als Jahrgangsbester für 2015 im Ausbildungsberuf des Altenpflegers ausgezeichnet worden. Was bedeutet diese Auszeichnung für Sie?*

**Eisner:** Diese Auszeichnung war schon eine Überraschung. Ich wollte die Ausbildung mit einem guten Ergebnis abschließen, dass ich aber Jahrgangsbester wurde, zeigt mir, dass es die richtige Entscheidung war, diese Ausbildung zu machen.

**Zapp:** *Sicherlich war der Weg in die Altenpflege kein ganz leichter Schritt. Wie ich Ihrer Vita entnehmen kann, haben Sie bereits eine Ausbildung zum Koch absolviert und in dem Beruf gearbeitet. Was hat Sie bewogen in den Sozialen Bereich zu wechseln?*

**Eisner:** Eigentlich wollte ich nach dem Zivildienst schon in den sozialen Bereich, was aber zum damaligen Zeitpunkt aufgrund der familiären Situation nicht möglich war. Aber meine Familie hat mich motiviert diesem Wunsch weiter nachzugehen.

**Zapp:** *Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen ist manchmal eine echte Herausforderung. In diesem Rahmen sogar eine neue Ausbildung zu beginnen, wäre für viele eine Überstrapazierung. Wie ist es Ihnen gelungen die Ausbildung nicht nur zu absolvieren, sondern sehr gut abzuschließen?*

**Eisner:** Ohne die Unterstützung meiner Frau und der großen Familie wäre das nicht machbar gewesen. Die haben mir dafür den Rücken frei gehalten.

**Zapp:** *Nach Ihrer Ausbildung haben Sie nicht nur als Fachkraft in der Altenpflege begonnen, sondern Frau Stephani hat ihnen direkt die Wohnbereichsleitung übertragen. Wie geht es Ihnen damit?*

**Eisner:** Es ist eine neue Herausforderung für mich, die ich auch gerne machen wollte. Die Ausbildung hat mich zwar nicht auf alles vorbereitet, aber man wächst schließlich mit den Aufgaben.

Zur Person:

**Björn Eisner ist 36 Jahre alt**, verheiratet und hat zwei Kinder. Der gelernte Koch hat 2012 die Ausbildung zum Altenpfleger im SeniorenZentrum St. Barbarahöhe begonnen und 2015 als Saarlands Bester abgeschlossen. Heute arbeitet er als Wohnbereichsleitung auf dem Wohnbereich Visitacion.

